Ayşe Bosse
„Pembo.
Halb und halb macht doppelt glücklich“

© schaeferphilippen™ Theater und Medien GbR 2024

Als unverkäufliches Manuskript hergestellt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien.

Das Vervielfältigen, Herausschreiben der Rollen sowie die Weitergabe des Manuskriptes an Dritte sind untersagt. Wird das Stück nicht zur Aufführung gebracht, so ist das Manuskript an den Verlag zurückzusenden, sofern es in Druckform zur Verfügung gestellt wurde.

Sechs Schauspieler*innen spielen:

1. Pembo
2. Mustafa, Dede, Blumenstängel
3. Mona, Henni
4. Paul, Mehmet, Konrad
5. Oma Angela, Scarlet
6. Dilo

Szene 1 (Pembo, Mustafa, Mona)

Pembo Bett, Sternenlicht, Pembo mit Taschenlampe unter Bettlaken

PEMBO Mondschein glitzert silberweiß auf dem nachtschwarzen Wasser. Es duftet nach süßem Jasmin, nach salzigem Meer und herrlich köstlichen Köfte. Das alte Theater auf der Meeresklippe ist mal wieder komplett ausverkauft. Alles ist absolut megamagisch! Der große Magier ist heute wieder in Bestform! Sein lila Glitzeranzug steht ihm wie immer vorzüglich. Seine Tochter, man nennt sie „das Mädchen ohne Namen“, liegt auf einem silbernen Himmelbett, an dem silbernen Tücher im sanften Wind wehen. Das Mädchen OHNE Namen... Sie hat sehr wohl einen Namen, aber der ist ein Geheimnis, das geheimste Geheimnis überhaupt. Den Namen des Magiers kennt jeder. MAGIC

MUSTAFA! Magic Mustafa murmelt leise eine Zauberformel...

Mustafa: Pembocum! (aus dem Off)

PEMBO Nein!

PEMBO Und da! Abrakadabra! Das Mädchen schwebt empor in den Himmel, den Sternen entgegen, Millionen-Milliarden von Sternen. Die Leute im Publikum sind begeistert und machen sich gleichzeitig Sorgen, dem Mädchen könnte etwas zustoßen. Aber das wird nicht geschehen, ihr Vater würde sie niemals fallen lassen! Dachte ich!

MUSTAFA Pembo? Pembocum Lütfen! Bir konusalim!

PEMBO Ich rede nicht mit dir. Nie wieder!

MUSTAFA Bak,hersey cok güzel olacak. Alles wird gut, cok güzel, sehr schön, isch verspreche ...

PEMBO Du hast gerade mein komplettes Leben zerstört! Erst gibst du mir den schrecklichsten Namen der Welt und jetzt willst du, dass ich auch noch ins schrecklichste Land der Welt ziehe!

MUSTAFA Almanya hic de dünyanin en kötü ülkesi degil, canim.

PEMBO Doch! Deutschland IST das schrecklichste Land der Welt! Dilo sagt, dass es in Deutschland so düster und kalt ist, weswegen sie da alle gruseligen Szenen von Harry Potter UND Herr der Ringe gedreht haben...

MUSTAFA Gercekten?

PEMBO Ja! Und dass die Deutschen, diese Kartoffeln, alle einen Frosch im Hals haben und deshalb beim Reden immer so komisch chhh, chhhh, chhh, machen. Frosch im Hals, das ist Tierquälerei! Und in so einem Land willst du ziehen, Baba?

MUSTAFA Frosch? Ne demek?

PEMBO Ach, vergiss es! Lass mich in Ruhe!

PEMBO Magic Mustafa und seine Tochter sind die größte Attraktion auf der ganzen Welt, sogar am Nordpol sind sie berühmt und wenn sie wollten, könnten sie eine eigene Show in Las Vegas haben. Wollen sie aber nicht! Weil hier ist der schönste Ort der Welt, ihr Zuhause. Hier ist das endlose Meer, hier sind ihre Freunde, Ihr Kater Süleyman, sie gehören HIERher und nirgendwo anders hin... Nichts und niemand könnte sie zwingen, ihr Zuhause zu verlassen. Auch kein blöder toter Frisör-Onkel!

MUSTAFA Bak, canim, meine eigene Laden, meine große Traum.

PEMBO So ein Quatsch! Mit deinem Deutsch wird das eh nix, mit deinem „Große Traum“! Dein großer Traum war es doch immer, ein berühmter Magier zu werden, Magic Mustafa! Dein Traum war es zu fliegen. Wie Mister Miracle!

MUSTAFA Ach ja, ...fliegen wie Mister Miracle...Inschallah...
...ok, kuzum ich versuche!

(Mustafa versucht zu fliegen)

PEMBO Du schaffst das, Baba! Du musst nur dran glauben!

MUSTAFA Aua! Ach, canim, ich kann nicht!

PEMBO Weil du dich nicht genug anstrengst! Hoffentlich bekommst du eine Beule, die so groß ist wie der Todesstern!

MUSTAFA Off ...

MONA Ist alles okay, Mustafa?

MUSTAFA Ja, ja, Mona. Alles okay. Yani.

PEMBO Ich will nicht zu den Kartoffeln ziehen!

MONA Du bist doch selbst eine halbe, mein Schatz. Halb Köfte, halb Kartoffel. Du bist eine Köftoffel!

MUSTAFA Und in Deutschland, es gibt auch Köfte. Firikadelle!

PEMBO Aber ich kenne da doch niemanden, Mama! Baba!

MONA Du kennst Baba und mich und du wirst ganz schnell viele liebe, neue Leute kennenlernen.

Familien-Umarmung, Mustafa singt Kinderlied vom kleinen Löwen, Pembo im Bett.

MUSTAFA Iyi geceler. Seni seviyorum, Pembocum!

PEMBO Es gibt so viele Sterne am Himmel, wie es Liebe auf der Erde gibt, und wenn auf der Erde jemand die drei magischsten Worte überhaupt zu jemand anderem sagt, fallen vor Freude Sterne vom Himmel. Die drei magischsten Worte der Welt sind: „Ich-liebe-dich.“ Mit diesen drei Worten darf man nicht sparsam umgehen und man sollte sie mindestens dreimal am Tag sagen. Und gesagt bekommen. Das ist gut für die Gesundheit. „Ich liebe dich, Baba!“

MUSTAFA „Ich liebe disch, Pembo!“

PEMBO Da fällt eine gigantische Sternschnuppe genau über ihr vom Himmel und landet zischend im Meer. Das Publikum klatscht und schreit vor Begeisterung. Eine ältere Dame in der ersten Reihe klatscht und schreit so stürmisch, dass ihr das Gebiss aus dem Mund fällt.
„Das Mädchen ohne Namen“ wird sie genannt. Dabei hat sie sehr wohl einen Namen, den schrecklichsten Namen der Welt. Verdammte Sülze! Ich hasse meinen Namen! Also meinen echten Vornamen.

Szene 2 (Pembo, Mustafa, Mona)

Pembo auf Leiter.

PEMBO Mein Name ist das Resultat einer großen Liebesgeschichte, sagen meine Eltern. Als mein Vater das erste Mal das Lachen meiner Mutter gehört hat, war er - GÜM! - verknallt, noch bevor er sie sah. Er sagt, Mamas Lachen hat ihn wie Tausende kleine Fische im Bauch gekitzelt. Es war frühmorgens und Baba war gerade dabei die frisch gewaschenen Handtücher vor Onkel Osmans Frisörsalon aufzuhängen. Onkel Osman ist Babas Cousin und war damals noch sein Chef. Die Tür von Tarkans Tattooladen gegenüber ging auf und...

Mona, telefoniert und lacht.

PEMBO Baba blieb wie angewurzelt stehen und fühlte die Fische.

Mustafa kichert

PEMBO Dann sah er sie. Die absolut schönste Frau der Welt!

MONA Merhaba!

MUSTAFA M-M-M-M-M... (*kichert*)

PEMBO Zwei Wochen lang ging das dann jeden Morgen so. Mama kam um kurz vor acht raus um mit ihrer Mama, meiner Oma Angela, zu telefonieren und Baba war zufällig immer da, um die Handtücher aufzuhängen. Viel mehr hat er in der Zeit nicht hinbekommen, Onkel Osman war richtig sauer!

PEMBO Aber Baba konnte nur noch an Mama denken. Inzwischen hatte er Mamas Namen herausgefunden.

MUSTAFA Monaaaa...

PEMBO Nachts konnte er nicht schlafen und wurde tagsüber immer müder. Er dachte nur noch an sie. Doch er war zu schüchtern, sie anzusprechen. Baba wohnte damals bei Tante Leyla, die hat einen wunderschönen Garten mit ganz vielen Rosen. Baba dachte an Mama...

MUSTAFA Mooooonaaaa!

PEMBO ... und komponierte ein Liebeslied. *(Keyboard)*

MUSTAFA Oh Mona... Mona... Monaaa! Monaciiim... Gülüm, benim, Monaciiim. Meine Roseee, Mona!

PEMBO Mama ist Künstlerin. Sie hat damals in den Semesterferien im Tattooladen von Onkel Tarkangearbeitet und konnte noch kaum Türkisch, außer eben...

MONA Merhaba!

MUSTAFA Hihihihih!

PEMBO Onkel Osman ist dann irgendwann der Kragen geplatzt.

Schattenspiel Osman, Hamit und Ümit.

OSMAN So geht das nicht weiter! Außer Handtücher aufhängen kriegt der Junge seit zwei Wochen nichts mehr auf die Reihe. Sieht aus wie ein Zombie und verschreckt mir so meine Kundinnen!
Und dieses schreckliche Kichern andauernd! So geht das nicht weiter! Er soll das Mädchen heiraten und gut ist, allahallah!

PEMBO Onkel Osman ist klein und meistens gemein. Er hat zwei Brüder, Onkel Hamit und Onkel Ümit. Onkel Hamit ist rund und gemütlich, er hat eine Bude, da gibt es das leckerste Köfte der Welt und Onkel Ümit, der liebste von allen, ist auch Frisör, zweimeterundzehn groß und hat Schuhgröße fünfzig. Onkel Ümit wusste, dass Baba bald seinen Job verliert, wenn nicht endlich was passiert. Am nächsten Morgen hat er Baba schön rasiert, frisiert, seine Nasenhaare gezupft und mit ihm Deutsch geübt. *(Mustafas Schatten und Ümits Hände)*

MUSTAFA Guten Tag, isch heisä Mustafa, möhten Sie mit mir schipazieren?

PEMBO Baba hat eine Rose in Tante Leylas Garten gepflückt , die schönste, die er finden konnte. Und sich dann endlich getraut zum Tattooladen über die Straße zu gehen. Voller Hoffnung, mit Wackelpudding-Beinen.

MONA Merhaba!

Mustafa kichert.

PEMBO Boah, ist das peinlich!

Musik

MONA Also ich fand Mustafa schon am ersten Tag voll süß, aber die Sprachbarriere, er stand dann so vor mir, mit der Rose und hat etwas gestammelt, das konnte ich echt nicht verstehen!

MUSTAFA Guten Tag... ischscheise, Mustafa... allahallah, möhte... schipa...aman!
Unuttum yaaa!

MONA Naja, und mein Chef, der Tarkan war glaube ich ein Bisschen eifersüchtig und hat dann für uns übersetzt.
Wirklich?! Eine Rose? Ja?

MUSTAFA Ne?

MONA Eine Rose, ähm Gül!

MUSTAFA Eeveet! Gül, ja!

MONA Komm mit!

Verschwinden im Laden, Geräusch Tätowiermaschine, Mustafa: Ay! Amaaan! Noluyour yaa!

MONA Ich fand das so süß, dass sich so ein schöner, starker Mann eine pinke Rose tätowieren lassen will.
und er war echt tapfer! Etwas blass vielleicht. Wir waren uns auf einmal ganz nah und haben uns tief in die Augen geschaut. In dem Moment wusste ich, dass er die Liebe meines Lebens ist. Und als das Tattoo dann fertig war, wusste dein Vater wieder, was er mich fragen wollte!

MUSTAFA Guten Tag, Mona, hallo. Möhten Sie schipazieren? Vielleicht eine Cay trinken und eine Simit essen?

MONA Evet, sehr gerne!

MUSTAFA Evet? Ja? Ümit Abi, evet dedi!

PEMBO Evet. JA Und deshalb habe ich jetzt den Salat. Den schrecklichsten Namen der Welt.

Musik

Szene 3 (Pembo, Mustafa, Mona)

PEMBO Meine Eltern heißen..

MONA Mutlu, Mustafa Mutlu.

MUSTAFA Mutlu, Mona Mutlu.

PEMBO Mutlu heißt auf Türkisch „glücklich“.

MUSTAFA&
MONA Happy!

PEMBO Ja, Mama und Baba können echt happy sein mit ihren Namen, aber ich bin es nicht. Ich bin nur halbgücklich und das liegt an meinem Vornamen. Wegen dem habe ich eine ausgeprägte Allergie, da bin ich mir sicher. Mädchenkram-Allergie. Ich hasse einfach alles, was süß und mädchenmäßig ist: Röcke, Zöpfe, Spängchen, Glitzer, Prinzessinnen, Meerjungfrauen auch, Lackschuhe, weiße Söckchen Puppen, Pferde mit Zöpfchenmähen, hässliche Stofftierchen mit viel zu großen Augen und vor allem: Barbies, diese jämmerlichen Kreaturen. Mein Name, der ist einfach zu viel!

Mustafa und Mona seufzen verliebt.

PEMBO Ja. Bestimmt war das damals sehr romantisch, als meine Eltern sich verliebt haben, aber das ist noch lange kein Grund, seiner Tochter den absolut kitschigsten Namen der Welt zu geben. Ein absoluter Albtraum, schlimmer als die schlimmste Geisterbahn! Also eigentlich liebe ich Geisterbahnen. Okay, ich sage ihn jetzt. Aber nur einmal! Mein Name ist PEMBEGÜL!

MUSTAFA&
MONA Awwwww!
A

PEMBO Leute, die kein Türkisch können, verstehen das jetzt erst mal nicht. Pembe, Pembe heißt ROSA und PINK gleichzeitig! GÜM! Und Gül heißt Rose. Ich heiße also: ROSAPINKE ROSE GLÜCKLICH, Doppel-GÜM! Aber niemand darf mich so nennen, verdammte Sülze! Aus Sicherheitsgründen.

MONA Aber der Name ist doch so schön!

MUSTAFA Vallah, cok güzel!

PEMBO Nein! Der ist zu viel! Da hättet ihr mich gleich Prinzessin Lilifée oder Fluffy das Regenbogeneinhorn nennen können.

MUSTAFA Off...

PEMBO Sen de Off! ...

PEMBO Und deshalb heiÙe ich Pembo! Pembo Mutlu! Nicht Pembegül. Ich bin ein Mädchen, aber eben so, wie ich ein Mädchen sein will. Ich hasse rosa. Ich mag Jeans und T-Shirts, Fußball und Geisterbahnen.
Und ich liebe Ringkampf mit meiner besten Freundin Dilo.

Musik.

Szene 4 (Pembo und Dilo, Ringkampf)

DILO Wo ist überhaupt dieses Hamburg?

PEMBO Kurz vorm Nordpol.

DILO Und mit wem soll ich dann trainieren? Die üngs im Verein sind alle viel zu schwach und doof.

PEMBO Hehehe!

DILO Wir wollten doch eines Tages bei der Olympiade mitmachen!

PEMBO Frag mich mal! Ich will doch auch ein großer Ringkampfmeister werden, wie mein Dede. Ich habe da absolut niemanden zum Trainieren.

DILO Das ist so gemein!

PEMBO Ja! Alleine Ringen kann man nicht!

DILO Off yaaa! Da wohnt man am schönsten Ort der Welt, wirklich dem allerschönsten, alles ist gut, wie es ist, sogar noch besser als gut, und dann stirbt irgendwo bei den Kartoffeln am Nordpol ein Onkel, den keiner kennt und nur, weil der das will, gibt man alles Schöne hier auf? Wie bescheuert ist das denn?

PEMBO Das ist verdammt bescheuert, verdamnte Sülze!

DILO Ich werde dich so vermissen, Pembosch, seni cok özlicam!

PEMBO Ich dich auch, sooo sehr, Dilocummm!

Umarmung, Weinen.

DILO Wollen wir Dolma kochen gehen?

PEMBO Ja.

Musik

Szene 5 (Pembo, Mustafa, Mona)

MUSTAFA Verdammte Sülze!

PEMBO Sülze ist MEIN Schimpfwort!

PEMBO Die Tochter des Magiers macht sich Sorgen um ihren Vater. Es ist - verdammte Sülze nochmal! - verflixt! Magic Mustafa kann jeden Gegenstand, jeden Menschen, jedes Tier schweben und fliegen lassen, nur sich selbst nicht. Das macht ihn ganz irre und er beginnt an sich zu zweifeln. Mit jedem Tag wird er immer blasser und seine Locken stehen in alle Richtungen ab, weil er sich immerzu die Haare rauft.

MUSTAFA Biraz yardim etmek istermisin?

PEMBO Nein! Ich helfe dir nicht beim Kistenschleppen! Ich streike.

MUSTAFA Du kannst nicht ganze Tag rumsitzen und träumen!

PEMBO Doch.

MUSTAFA Off...!

PEMBO Und was ist mit Magic Mustafa? Du bist echt gut! Du kannst zwar nicht fliegen, aber deine anderen Tricks sind voll gut!

MUSTAFA Gercekten?

PEMBO Ja, wirklich! Du hast das Zeug dazu ein echt berühmter Zauberer zu werden.

Mustafa zaubert für Pembo, mit Glitzerkonfetti.

MONA Na, ihr seid ja schon weit gekommen, mit den Kisten. Mustafa, der Umzugswagen kommt morgen früh!

MUSTAFA Pardon Mona, meine Rose, ich ...

PEMBO Mama, ich will das alles nicht!

MONA Ich verstehe dich so gut, mein Vögelchen, aber wir haben viel überlegt, Baba und ich. Dass er den Laden von Onkel Hassan geerbt hat, ist ein Riesengeschenk für ihn. Auch wenn ich hier immer sehr glücklich war...

PEMBO Wenn ich das nur höre, WAR! Ich will nicht, dass das hier WAR, ich will, dass es weiter IST!

MONA Ich weiß, mein Schatz, ich weiß... aber wir schaffen das, wir sind zusammen und vor uns liegt ein echtes Abenteuer! Alles wird gut. Hersey cok güzel olacak. So, und jetzt müssen wir hier Kette geben, die anderen haben für uns ein Abschiedessen organisiert.

PEMBO Oh nein...

Pembo fegt Konfetti weg.

MUSTAFA Ne yapiyorsun?

PEMBO Ich fege deine Träume weg.

Sound-Collage:

OMA Hier, mein Käferchen, ich mache dir einen Teller zurecht. Es gibt Köfte mit Reis, Dolma, Mercimek und dein Dede hat seinen wunderbaren Tomaten - Gurkensalat für dich gemacht.

LEYLA Afiyet olsun, kizim.

HAMIT Afiyet olsun, Pembocim!

ÜMIT Sonra da Justin Bieber gibi dans edicem senin için, Pembocim.

OSMAN Allahallah, cok sisko birsey bu!

PEMBO Danke Oma Angela, danke Dede. Ich liebe deinen Tomatengurkensalat. Danke, Tante Leyla. Onkel Hamit, ich werde deine Köfte vermissen. Ich finde du kannst super tanzen wie Justin Bieber, Onkel Ümit, aber heute ist mir irgendwie nicht danach, glaube ich. Ich weiß, dass Süleyman ein dicker Kater ist, Onkel Osman, ich hab ihn trotzdem lieb.

OMA Dede und ich werden gut auf Süleyman aufpassen, meinSchatz.

SÜMao!

DEDE Seni cok seviyoruz, Pembo!

Alle Stimmen nacheinander: Seni cok seviyoruz, seni cok sevoyoruz, Cok, cok! Mao!

PEMBO Ich euch auch...ich liebe euch alle so sehr!

Weint

MUSTAFA Ach Pembo... ich...

PEMBO Ist schon okay, Babacim. Ich schaff das schon.

PEMBO Das Mädchen ohne Namen beschließt ihrem Vater zu helfen, damit sein Traum in Erfüllung geht.
Deshalb begleitet sie ihn auf die Reise zu den Kartoffeln am Nordpol. Sie würde alles tun, um ihren Baba glücklich zu sehen.
Da fallen Millionen Sterne vom Nachthimmel, weil ich meinen Baba so sehr liebe. Flieg Babacim, flieg! Fliiiiiieeg!

Szene 6 (Pembo, Mustafa, Mona)

Taschen werden Flugzeugsessel. Durchsage. Mustafa hat Angst.

PILOT Guten Tag, hier spricht ihr Kapitän. Ich begrüße sie herzlich auf unserem heutigen Flug nach Hamburg.
Die derzeitige Flughöhe beträgt gute 10 000 Meter, wir sind in Bodrum bei sonnigen 36 Grad gestartet, für Hamburg sind derzeit bei Ankunft 21 Grad und leichter Nieselregen gemeldet.

PEMBO Off be ! War ja so klar, dass es Regent.

MUSTAFA Sehntausend? On bin metre? Allahallah, yandik!

MONA Flugzeuge sind das sicherste Verkehrsmittel der Welt, Mustafa.

PILOT Wir wünschen Ihnen noch einen angenehmen Aufenthalt an Bord.

Mustafa lacht hysterisch.

MUSTAFA Ich vertraue diese Pilot nicht. Er hat mich nicht in Auge geschaut. Meine Baba sagt: vertraue nur, wer dich in Auge schaut!

PEMBO Du redest wirres Zeug, Baba! Meinst du, der hat Zeit, hier allen in die Augen zu schauen? Dann wären wir ja morgen noch nicht losgeflogen.

MONA Jetzt beruhig dich bitte, Mustafa, es ist alles gut!

PEMBO Mama!

MONA Ja, mein Schatz?

PEMBO Jetzt sehe ich die Türkei gar nicht mehr. Die Wolken... sehen aus wie Zuckerwatte.
Mama, vielleicht werde ich Pilotin, wenn ich groß bin.

MUSTAFA Allahallah!Taxi!

Musik. Regen. Umbau Kisten in ein Taxi. Taxifahrer Mehmet kommt dazu.

PEMBO Wann sind wir da?

MEHMET So zehn Minütchen noch. Was geht? Bist du aufgeregt?

PEMBO Geht so.

MEHMET Na, das ist doch alles aufregend, ein eigener Laden in Altona! Digga! Erzähl mal, Mustafa Abi, was habt ihr ...bla,bla, bla, bla, bla, ...

MUSTAFA Bak, Mehmet, ben ... bla, bla, bla, bla, bla....

PEMBO Mama?

MONA Ja, mein Herz?

(im Hintergrund weiter Blablabla)

PEMBO Es sieht komisch aus hier. Alles ist so ... langsam. Und Grau, mit Grün. Solche Riesenbäume habe ich noch nie gesehen.

MUSTAFA Bla, bla, bla, Politik, bla, bla.

MEHMET Mecker, mecker, bla, Politik, bla, bla!

MUSTAFA Bla, Politik, Mecker, bla, bla!

PEMBO Jetzt unterhalten die sich auch noch über Politik!

MEHMET Bla, Bla, Mecker, Mecker!

MUSTAFA Bla, Mecker, Mecker, Bla!

PEMBO Mama?

MONA Ja?

PEMBO Warum ist Politik immer so viel Mecker-Mecker-Bla-Bla? Kann Politik nicht auch mal nett und freundlich sein? So Dolma kochen für Menschen, die von zu Hause fliehen mussten zu, Beispiel.

MONA Da hast du sowas von Recht, mein Kind!

PEMBO Mama?

MONA Ja?

PEMBO Ich will nach Hause.

MEHMET So, ihr Lieben. Da sind wir.

MUSTAFA Die Rest für disch, Memo.

MEHMET Danke, Abi, viel Erfolg! Haydi Tschüß!

PEMBO Tschüß!

MUSTAFA Mona? Was ist das?

PEMBO Regen.

MUSTAFA Nein! Das!

MONA Der Laden.

MUSTAFA Das? Mona! Diese Schild? Was...? Diese pembe Tier? Was ist das, Mona?

MONA Das ist ein ... Pudel.

MUSTAFA Pu ... ne?

MONA Ein Pudel, Mustafa.

PEMBO Mama, da steht ja ...!

MUSTAFA Ne?! Was steht?

MONA Da steht: „Hassans Hundesalon“ und darunter: Mode, Trends und Accessoires für Ihren vierbeinigen Liebling.

MUSTAFA Ein, swei, drei, vier, Beine, ne?

PEMBO Bacak.

MONA Ein vierbeiniger Liebling ist ein Hund, Mustafa, ein Hund.

PEMBO Oh, oh!

MUSTAFA Köpek?! Hund?!

PEMBO Ein Hundesalon? Aber Baba hat doch panische Angst vor Hunden! Wegen diesem Pascha ...

MUSTAFA Pascha!!

MONA Ich weiß, Pembo, ich ...

MUSTAFA Köpek?! Hund?!

MONA Komm jetzt, Mustafa, wir sind alle pitschnass.
Wir gehen jetzt erst mal hoch in die Wohnung...

Szene 7 (Pembo, Schattenspiel/Animation)

PEMBO Mein Vater hat neben Flugzeugen und Piloten noch eine Riesenangst, nämlich vor Hunden. Ich glaube, es gibt keinen Menschen auf der Welt, der mehr Angst vor Hunden hat, als mein Baba. Und das kam so ...

Als mein Baba noch ein klitzekleiner Mustafa war, lebte im Dorf ein Mann, den alle den Feigensultan nannten. Der Feigensultan war irre reich und geizig. Seinen Reichtum verdankte er den wohl schönsten Feigenbäumen, die auf seinem Grundstück wuchsen, diese trugen die weltleckersten Feigen. Sie waren so köstlich, dass sogar die Königin von England ihre Feigen beim Feigensultan bestellte. Der Feigensultan hütete seine Feigen wie seine Augäpfel. Mit niemandem aus dem Dorf wollte er sie teilen. Um sein Grundstück hatte er den wohl höchsten Zaun der Türkei gezogen. Nicht dass sich irgendjemand je getraut hätte, das Grundstück zu betreten ... denn es wurde bewacht. Von Pascha, dem wohl gefährlichsten Hund der Türkei. Naja, und mein Vater, der wohl kleinste Mustafa der Türkei, war so spraddelig, dass er als einziger im ganzen Dorf durch eine kleine Lücke am Rande des Zauns passte. Eines Tages überredeten ihn ein paar fiese Kinder, mit ihm zu eben dieser Lücke zu kommen und ihnen zu beweisen, dass er da wirklich durchpasste. Und da mein Baba schon nicht wollte, dass sie ihn einen Loser nannten, bewies er es ihnen. Und weil er ihnen noch viel mehr beweisen wollte, rannte er los, kletterte auf den nächsten Feigenbaum und warf dreizehn der köstlichsten Feigen der Welt oben vom Baum über den Zaun. Pascha brauchte nur wenige Sekunden, bis er Baba gewittert hatte und losrannte. Baba sprang vom Baum und rannte ebenfalls los, während die anderen Kinder schrien. Paschas Schnauze und Babas Popo trennten nur noch wenige Millimeter, als er sich durch die Lücke quetschte und in Sicherheit war. Obwohl er nun für die anderen Kinder ein Held war, bedeutete von da an

jeder Hund nur noch Angst und Schrecken für meinen Baba und in jedem Hund sieht er seitdem Pascha, der noch eine Rechnung mit ihm offen hat.

PEMBO Und jetzt hat Baba also seinen eigenen Hundesalon. Die nächsten drei Tage fühlt er sich total krank, dreht die Heizung auf fünf und jammert.

Szene 8 (Pembo, Mustafa, Mona)

MUSTAFA Off, off, off!

PEMBO Guten Morgen, Baba.

MUSTAFA Off.

PEMBO Mama?

MONA Ja, mein Schatz?

PEMBO Immer noch der Pudelschock?

MONA Ja, ich fürchte schon.

PEMBO Ich habe mir alle Fotos von Onkel Hassan angeschaut. Er sieht sehr nett aus.

MONA Ja, das finde ich auch.

PEMBO Und er hat sogar auch ein Foto von mir im Flur aufgehängt, das wo ich ein Baby bin und schreie, weil ich einen rosa Strampler anhabe.

MONA Ja, daran erinnere ich mich gut. Zum Glück hat deine Babaanne damals schnell herausgefunden, dass du rosa nicht ausstehen kannst.

PEMBO Ach meine liebe Oma Melek ... schade, dass sie gestorben ist.

MUSTAFA Ach, canim annecim!

MONA Sie war die beste Schwiegermutter der Welt.

MUSTAFA Ach Anneciiiiim!

PEMBO Onkel Hasan sieht wirklich so lieb aus und der Mann, der auf fast allen Fotos mit ihm drauf ist, auch. Ist das auch ein Verwandter? Und der kleine süße Hund! Wie der wohl heißt?

MUSTAFA Hund?! Amanallah!

MONA So Mustafa, mir reicht's jetzt. Kein Mizmiz jetzt mehr, hör auf mit dem Gejammer! So geht das nicht weiter. Du musst dir überlegen, was du aus dem Laden machen kannst, natürlich kannst du keine Hunde frisieren, das ist klar, aber wir brauchen jetzt einen Plan...

Szene 9 (Pembo, Dilo)

PEMBO Yagmur yagiyor, seller... (*Singt Kinderlied zum Regen*) (*Videocall Sound*)

PEMBO Dilo!

DILO Pembo! Guten Morgen! Oh, du siehst aber gar nicht gut aus, so blass!

PEMBO Könnte am Wetter liegen, es regnet und regnet.

DILO Off be!

PEMBO Und Baba traut sich nicht raus. Er sagt es ist ihm zu kalt, aber ich glaube er hat Angst vor dem Laden. Mama ist total genervt.

DILO Arme Mona! Vielleicht kommt ihr ja jetzt wieder zurück, weil dein Vater kann doch keinen Hundesalon machen.

PEMBO Irgendwie sagt da keiner was zu. Wir stecken fest und alles ist so düster und schwer. Und weißt du, was das Schlimmste ist? Ich träume nicht mehr, das klappt einfach nicht, ich glaube, Deutschland hat mir meine Fantasie geklaut... Wenigstens kocht Mama gerade Dolma.

DILO Ich hab gestern auch Dolma gekocht, weil ich dich so sehr vermisse!

PEMBO Ich vermiss dich auch! Oh, es klingelt, ich mach mal auf!

DILO Ich drück dich ganz dolle, melde dich, wenn es etwas Neues gibt, ja?

PEMBO Tamam, öptüm!

Szene 10 (Pembo, Mustafa, Mona, Konrad)

Im Laden hinter Vorhang Schatten von Mona, Konrad, Mustafa. Pembo kommt danach nach vorne.

PEMBO Konrad Kubitschek sieht so aus, wie ich mir den lieben Gott vorstelle. Absolut klar, freundlich und gut. Ich mag ihn sofort sehr, als er uns an diesem Morgen besuchen kommt. Er ist der Mann, den ich auf all den Fotos mit Onkel

Hasan zusammen gesehen habe und er bringt Onkel Hasans kleinen süßen Hund mit, der jetzt bei ihm lebt. *(Mustafa: AAHH!)* Er heißt Manti und ist sooooo lieb!

PEMBO Wenn man Konrad anschaut und dabei seine schöne, sanfte Stimme hört, wird es einem ganz warm ums Herz.

KONRAD Merhaba, freut mich sehr. Hasan hat immer nur Gutes von Ihnen und Ihrer entzückenden Familie erzählt.

PEMBO Bei uns zuhause in der Türkei würde Konrad aber nicht „Gott“, sondern „Allah“ heißen. Baba und Dede sagen Allah, Mama und Oma Angela sagen Gott. Mir ist egal, was man sagt, ist eh das Gleiche. Lieber Gott, lieber Allah, lieber Konrad Kubitschek. Alles das Gleiche, Hauptsache einem wird warm ums Herz.

PEMBO Konrad braucht ganz viel Liebe, denn er ist unendlich traurig, dass Onkel Hassan gestorben ist. Mama und Baba tröstet ihn ein Bisschen.

KONRAD Jeden Tag denke ich, er kommt gleich zur Tür herein, aber er kommt nicht. Wir hatten immer so viel Spaß zusammen, und kochen konnte der! Himmlisch!

PEMBO Konrad erweckt Onkel Hasan für uns alle zum Leben an diesem Morgen. Manti liegt ganz brav auf meinem Schoß und schnarcht und Baba lauscht Konrad so gebannt, dass er ein Weilchen vergisst, dass er Angst vor Hunden hat. Ich bin mir ziemlich sicher, dass Konrad und Onkel Hasan ein Liebespaar waren. Armer Konrad ... er ist ganz alleine. Konrad und Manti gehören jetzt zur Familie und ich darf mit Manti Gassi gehen, wann immer ich will! Yay!

Szene 11 (Pembo, Mustafa, Mona)

Am Tisch. Pembo und Mona spielen Tavlar .

MONA Besch-Besch! Oley!

MUSTAFA Mona, Pembo, jetzt isch habe eine Idee! Hat Konrad Auto, Konrad ist Ehrenmann, fahren wir Baumarkt und holen Holz, Hammer und Nägel mit die Köpfe.

PEMBO Was denn? Was willst du aus dem Laden machen, Baba?

MUSTAFA Es ist eine Geheimnis, ein Sürpriz, Überraschung!

PEMBO Oh bitte sag!

MUSTAFA Nein, meine Kind, ich sage nicht. Aber es wird groß, wird gümbastisch, wird coooool!

PEMBO Ich finde es ganz schön uncool, wie du cool sagst, aber ich bin gespannt.

Mustafa ab. Werkelt im Off.

MUSTAFA Heute Neueröffnung um 16 Uhr! Kommt vorbei!

Musik. Mustafa tritt in Rockerkluft auf.

PEMBO Oh Gott, wie sieht Baba denn aus?!

MONA Oha.

PEMBO Was macht er da für Bewegungen?

MONA Den Leuten scheint es aber zu gefallen.

PEMBO Das sind die Stammgäste aus Konrads Kneipe, die sind immer so gut drauf!

Mustafa Kommt mit Micro

MONA Ich glaube, er will eine Rede halten.

(Mustafa mit Mikro. „Test, bir, iki, üç.“)

MUSTAFA Hallo du lieben Nachbarn und die neuen Freunden.
Isch heisä Mustafa, Mustafa Mutlu. Isch komme su die Hamburg vor die swei Woche, mit Frau und die mein Tocht, Mona und Pembo! Bitte da, diese da, Applaus bitte!
Isch komme Hamburg mit Mona und Pembo, weil Onkel Hasan ist gestorben. Seha traurisch bin isch und isch möhte Hasan mache glucklich, wenn er kucke von die Himmel, auf seine Salon.
Isch viel überlägä, weil isch viele Angst vor die Köpek, Pardon, also vor die Hund. Isch viiiiele Angst, ja, nein isch nischt mache Kuaför, also die Frisör für die Köpek. Liebe Freunden, liebe Hunden, mir sehr leid tut diese, sorry, hav-hav!

MUSTAFA Meine Dame, meinen Herren, liebe Kindeer der die das isch euch jetzt seige. Die beste Kuaför, also die beste Frisör von die ganze Altona. Gute Kuaför ist nicht gut nur, ist auch kool. Koole Mann, koole Frau ist eine große Wischtisch heut su Tagen. Kuaför ist gut, noch besser ist gute Kuaför UND kool. Koole Kuaför. Liebe Leuten, isch piräsentieren: KUAFÖÖÖR KOOL!

Mustafa verbeugt und freut sich, Luftgitarre.

PEMBO Mama, das Schild!

MONA Ich sehe es.

PEMBO Kuaför Kool, Kool mit K, ist das sein Ernst?

MONA Ich glaube ... Ja.

PEMBO Er glaubt, dass das cool ist, das alles?
Das ist ... zu viel!

MONA Ich weiß, Pembo, aber er hat sich so viel Mühe gegeben, wir dürfen ihm das jetzt nicht kaputtmachen, okay?

PEMBO Okay, Mama.

MUSTAFA Mona! Pembo! Rackinroll!

PEMBO Und auf einmal wird mir etwas klar. Dass wir, egal wie blöd ich es finde, dass wir weggezogen sind, dass ich die Türkei so sehr vermisse und dass Baba gerade in Sachen peinlich den Vogel abgeschossen hat, wir eine schöne und glückliche Familie sind und dass es das Allerschönste auf der Welt ist, meinen Baba glücklich zu sehen.

MUSTAFA Happy!

MONA Happy!

PEMBO Happy, ja. Ausnahmsweise. Aber nicht lange ...

Szene 12 (Pembo, Mustafa, Mona)

MONA Willst du damit sagen, du hast Sonnenbrillen für Zwanzigtausend Euro gekauft? Von einem Kumpel von Osman?

MUSTAFA Mona! Das beste Investition!

MONA Mustafa! Banyak misin?!

MUSTAFA Aber ...

MONA Du hast unser komplettes Ersparnis für zehntausend beschuete Sonnenbrillen ausgegeben? Du hast nicht mehr alle Tassen im Schrank! Wir leben jetzt in Hamburg, Mustafa, hier braucht man zehn Monate im Jahr überhaupt keine Sonnenbrille! Wie willst du die alle loswerden? Wovon sollen wir jetzt leben? Was ist, wenn der Laden nicht läuft? Allah ashkina!
Ich muss mal eben weg ...

PEMBO Oha ... Baba, alles okay bei dir?

MUSTAFA Efendim, kuzum?

PEMBO So wütend habe ich Mama noch nie erlebt.

MUSTAFA Mh?

PEMBO Ich glaube du stehst wieder unter Schock, Baba, aber heute ist die Einschulungsfeier in der neuen Schule. Jemand muss da mit mir hin.

MONA Ich werde jetzt nicht mehr mit dir darüber sprechen, sonst rege ich mich zu sehr auf. Jetzt geht es um das Kind. Wir reißen uns jetzt für das Kind und die Einschulung zusammen und streiten danach, Tamam?

MUSTAFA Tamam, Mona.

MONA Hier mein Schatz, deine Schultüte.

PEMBO Danke!

MONA Willst du sie nicht aufmachen?

PEMBO Nee, gerade nicht.

Szene 13 (Blumenstängel, Pembo, Scarlet, Paul)

LEHRER Guten Tag, liebe Kinder, liebe Familien. Mein Name ist Florian Blumenstängel und ich bin der neue Klassenlehrer der 5B. Ich freue mich sehr, weil ich zum ersten Mal Klassenlehrer sein werde. Ich unterrichte Mathe und Sport. Als erstes bitte ich Scarlet Müller zu mir.

PEMBO Nicht die 5B, bitte nicht die 5B!

LEHRER Und jetzt möchte ich eine junge Dame begrüßen, die Gerade erst mit ihrer Familie aus der Türkei hergezogen ist.

PEMBO Verdammte Sülze!

LEHRER Pembegül Mutlu, beschbe je hoschgeldin!

SCARLET Was bist DU denn? Ein Junge oder ein Mädchen?

PEMBO Ich bin Pembo.

SCARLET Komischer Name! Ich bin Scarlet.

PEMBO Mein herzliches Beileid.

SCARLET Was?!

LEHRER Als nächstes bitte ich Jung-min Paul Kim nach vorne.

SCARLET Was ist denn hier los? Was sind denn das für kranke Namen?!

LEHRER Jung-min Paul Kim, bitte!

PAUL Ich komm` ja schon!

SCARLET Boah, ist der lahm!

LEHRER Quangquonghäää!

PAUL Häää? Was?

Blumenstängel kichert verlegen und schiebt Paul neben Pembo.

LEHRER So, und weiter geht's ... Als nächstes bitte...

PEMBO Hallo, ich bin Pembo.

PAUL Hallo, ich bin Paul. Ich mag deine Kette.

PEMBO Danke, ich mag dein Shirt.

PAUL Danke!

LEHRER Paolo Pablo, bitte!

PEMBO Du, was hat der Blumenheini denn gerade zu dir gesagt?

PAUL Keine Ahnung. Ich glaube das sollte Koreanisch sein.

LEHRER Matilda Krämer!

PAUL Eigentlich verstehe ich das auch, also wenn meine Mutter mit mir Koreanisch spricht. Aber das klang gerade irgendwie ...

PEMBO ... wie ein Alien, der sich an einem Burger verschluckt hat.

Paul grunzt, grunzt, kichert, lacht. Pembo auch.

SCARLET Geht's noch? Hört sofort auf damit, ihr Freaks!

Lachkrampf wird noch schlimmer.

PEMBO Ich kann nicht aufhören!

PAUL Ich auch nicht!

SCARLET Jetzt tun Sie doch was, Herr Blumenstängel!

LEHRER Ähm, ja, also, ich ... Kinder! Kiiinder!

PAUL Entschuldigung!

PEMBO Tut mir auch leid!

LEHRER So! Jetzt ...na, ihr seid aber ein lustiges Gemüse.
Frau Kollegin, könnten Sie die letzten Namen und ... ja? Danke! Na, dann kommt mal mit in euren Klassenraum.

PAUL Aua, mein Bauch!

PEMBO Meiner auch!

Szene 15 (Pembo, Mustafa, Mona, Dilo, Dede, Angela)

PEMBO Dank Paul ist Schule eigentlich ganz okay. Herr Blumenstängel ist voll in Ordnung und ich komme ganz gut mit, auch in Mathe. Und Fußball in der Pause ist das Beste! Nur Scarlet nervt. Sie ist echt gemein. Und Mama und Baba? Nunja.....

MUSTAFA Guten Morgen, Mona! Ich habe gestern zwei Sonnenbrillen verkauft!

MONA Na herzlichen Glückwunsch! Dann musst du ja nur noch 9998 verkaufen!

Mona ab. Mustafa hinterher.

PEMBO Seit drei Wochen geht das jetzt schon so. Mama ist immer noch voll sauer, sie muss sich jetzt auch einen Job suchen, dabei wollte sie hier eigentlich wieder studieren. Ich halte das kaum aus, dass sie Streit haben, das ist wirklich schlimm ... ich muss mit Dilo sprechen.

Sound Videocall

DILO Merhaba Pembo!

PEMBO Wie siehst du denn aus?

DILO Cool, ne? Das sind so bunte Strähnen, die man sich ins Haar knotet, dein Onkel Ümit hat die mir gemacht.

PEMBO Also in meine Haare knotet keiner sowas. Das sieht voll albern aus!

DILO Mir gefällt's. Du, ich muss auch gleich los, ich gehe mit Ebru zum Hiphop. Hadi, Tschüss!

PEMBO Moment! Bitte was?! Mit Disco Ebru? Die ist doch bescheuert! Und seit wann magst du so ein lila Haarquatsch? Und heute ist doch Ringen!

DILO Da hab ich mit aufgehört...weil keiner von den Jungs mit mir trainieren will.

PEMBO Was? Dilo! Was hast du da an?

DILO Hotpants.

PEMBO Man kann fast deine Pobacken sehen.

DILO Es ist sehr heiß hier. Ich muss los, cano, haydi öptüm!

PEMBO Warte! Dilo! Dilo? Verdammte Sülze, was denn noch?!

Sound Videocall

DEDE Merhaba, canim!

PEMBO Hi, Dede. Boah, müsst ihr alle mit Meerblick telefonieren?!

DEDE Noldu, Pembo?

PEMBO Dilo trägt Hotpants.

DEDE Ne?

PEMBO Das sind so ganz kurze Hosen.

DEDE Burasi çok sıcak, ama.

PEMBO Danke, dass du mir das auch noch mal sagst, dass es bei euch heiß ist!

DEDE Orada hava nasıl?

PEMBO Hier? Kalt. Und regnet.

DEDE Tschüsch! Pembo, bak, Dilo için çok zordu son haftalar. Seni çok özlüyor.

PEMBO ALLAHHHH! Klar ist das hart für Dilo. Aber für Disco mit Ebru reicht die Laune ja anscheinend ... Und was ist mit mir?
Ihr habt alle keinen Plan, was hier gerade los ist!
Ihr rennt da rum im Sonnenschein und in Hotpants und hier sind die Probleme, hier bei uns!

ANGELA Um Gottes Willen, Käferchen! Was ist denn los?

PEMBO Ach Omi, ich ...

Musik, Pembo erzählt

PEMBO ... und Mama hat Baba total angeschrien...tausende Sonnenbrillen ... kein Geld mehr ... der Laden läuft nicht ...Dilo... Hotpants ... diese Scarlet ist so gemein zu mir ... sie nennt mich ES ...Regen, Regen, Regen!

ANGELA Mein Käferchen! Wir hatten ja keine Ahnung.
Das hört sich alles schlimm an!

PEMBO Es ist noch viel schlimmer.

DEDE Neden kimse birsey anlatmadi bize? Baban da hicbir sey söylemedi bize!

PEMBO Wir haben euch nichts gesagt, weil Baba, er wollte nicht das alle ihn für einen Loser halten. Und ich wollte nicht, dass ihr euch Sorgen macht.

ANGELA Papperlapapp! Wir kommen!

Szene 16 (Pembo, Mona, Mustafa, Dilo)

Pembo sitzt noch am Tisch/ Mona kommt rein

MONA Bist du fertig?

PEMBO Hmm, Hmm.

MONA Ist alle okay, mein Schatz?

PEMBO Mama?

MONA Ja?

PEMBO Bist du noch dolle sauer auf Baba?

MONA Ja ... schon...Er hätte das mit mir besprechen müssen ... das ist so viel Geld!

PEMBO Liebst du Baba noch? Oder ... lasst ihr euch jetzt scheiden?

MONA Nein! Oh Gott, Pembo, es tut mir so leid, dass du dir solche Sorgen machen musst. Ich bin krass sauer, aber ich liebe ihn immer noch über alles, ich habe nicht einmal an sowas gedacht, ehrlich!
Vielleicht bin ich etwas zu streng mit ihm, ich werde mit ihm reden und wir finden eine Lösung, ich verspreche es dir mein Schatz!

PEMBO Puh ...

MONA Ich liebe dich so sehr, Pembolein, gute Nacht!

MUSTAFA Iyi geceler, canim!

PEMBO Ich dich auch Mama, gute Nacht. Gute Nacht Baba!

*Wir sehen, dass Mustafa und Mona sich an den Tisch setzten und ruhig miteinander reden.
SMS von Dilo.*

DILO Meine liebste Pembo! Ich war vorhin bei deinem Dede und deiner Oma. Sie haben mir alles erzählt.
Es tut mir so leid, auch dass ich dich vorhin so abgewürgt habe, als wir gesprochen haben. Ich hab dich so lieb. Egal was passiert, ich bin immer für dich da. Alles wird gut Pembosch, meine starke Pembosch. Dir fällt bestimmt was Schlaues ein, ich kenn dich doch! Du träumst jetzt einfach mal ganz dringend was Gutes! Deine Dilo.

PEMBO Ich habe dich auch so lieb, egal was du dir in die Haare knotest oder anziehst. Du bist und bleibst meine beste Freundin. Für immer!

DILO Für immer!

PEMBO Und in diesem Moment landet eine riesengroße Portion Magie direkt in meinem Herzen. Und endlich träume ich wieder in dieser Nacht! Von Magic Mustafa und seiner Tochter, von Las Vegas, pinken Pudeln, Lady Gaga, Manti und einer echt legendären Party. Und am nächsten Morgen weiß ich, dass alles gut werden kann!

Szene 17 (Pembo, Mustafa, Manti)

Mustafa am Küchentisch, liest die Hürriyet und schüttelt dabei den Kopf.

PEMBO Guten Morgen, Baba!

MUSTAFA Günaydin, kuzum. Du bist sehr früh wach.

PEMBO Wir waren schon Gassi.

MUSTAFA Aferin sana. Gut gemacht.

PEMBO Baba?

MUSTAFA Ja, canim?

PEMBO Wenn der Laden, weiterhin nicht läuft, gehen wir dann wieder zurück in die Türkei?

MUSTAFA Du möchtest immer noch zurück?

PEMBO Hmmm ... eigentlich, also, ich weiß es nicht. Das wäre ja dann schon wieder ein Abschied. Von Konrad und Manti und Paul und Fußball in der Pause ...

MUSTAFA ... und gar nicht einfach. Keine Job mehr bei Onkel Osman und alle lachen mich aus. Pleite wegen Sonnenbrillen, allahallah ... aber vielleicht muss ich Osman bitten und betteln und etwas Geld ausleihen von Dede ...

Mustafa streichelt Manti gedankenverloren unterm Tisch.

PEMBO *(flüstert)* Verdammte Sülze! Baba, wir finden eine Lösung! Ich muss Manti zurück zu Konrad bringen und danach zu Paul.

MUSTAFA Inshallah, canim, inshallah ...

Szene 18 (Pembo, Paul)

PAUL Moin!

PEMBO Moin, Paul! Ich muss dir was erzählen!

PAUL Was denn?

PEMBO Also mein Baba.....

Musik, Pembo erzählt.

PEMBO Uuund! Wenn wir das schaffen, müssen wir vielleicht gar nicht zurück in die Türkei!!

PAUL Du willst nicht mehr zurück?

PEMBO Nein. Nein. Irgendwie nicht mehr.

PAUL Also ich würde das auch nicht gerne wollen, dass du wieder zurückgehst. Du bist mein bester Freund hier, also, beste Freundin ... ach, du weißt schon, das wäre schon schlimm, wenn du weg wärst.

PEMBO Oh.. Dann hilf mir, Babas Laden zu retten!

PAUL Ich habe auch schon eine Idee, wir schreiben Herr Blumenstängel eine Mail!

Szene 19 (Blumenstängel, Pembo, Paul, Scarlet)

LEHRER Moin, Klasse!

SCHÜLER Guuuten Mooorgen, Herr Bluuumeeeenstängeeeel!

LEHRER Eigentlich hatte ich vor, euch heute in die magische Welt der Geometrie zu entführen. Aber es gibt Dinge im Leben, die wichtiger sind als Mathe. Zum Beispiel, wenn jemand dringend Hilfe benötigt.

PAUL Er HAT die Mail gelesen!

LEHRER Pembo, Paul, möchtet ihr nach vorne kommen und der Klasse erzählen, wo der Schuh drückt?

PEMBO Oh Gott!

PAUL Ich mach das schon. Komm!

(Scarlet kichert)

PAUL Liebe Klasse, lieber Herr Blumenstängel. Wir stehen hier vor euch, weil wir eure Hilfe brauchen. In einer absolut wichtigen Angelegenheit. Wie ihr ja wisst, ist Pembo mit ihren Eltern erst vor Kurzem aus der Türkei hierher nach Hamburg gezogen. Sie musste ihr schönes Zuhause am Meer, ihren Kater, ihre beste Freundin und den Rest ihrer Familie verlassen, sowas ist echt hart. Außerdem friert Pembo hier die ganze Zeit. Aber sie hat sich warm angezogen und sich eingelebt, obwohl ein paar Dumpfbacken versucht haben, ihr das Leben schwer zu machen ...

SCARLET Pffff ... so ein Quatsch!

PAUL Der Friseurladen, den Pembos Vater von seinem Onkel Hasan geerbt hat, ist wegen einer Fehlentscheidung, die mit zu vielen Sonnenbrillen und zu wenig Sonne zu tun hat, kurz vorm Pleitegehen. Deshalb kann es sein, dass die Mutlus schon bald wieder in die Türkei zurückmüssen.

SCARLET Oooohh!

PAUL Also, ich will nicht, dass Pembo geht! Sie gehört in unsere Klasse, sie spielt echt irre gut Fußball und kochen kann sie auch super. Ihre Eltern sind meganett, und sie gehört hierher, nach Hamburg ...

SCARLET Na, dann heirate sie doch!

PAUL Heirate du dich doch einfach selbst, Scarlet. So geil, wie du dich findest, will dich eh niemand, du armes Würstchen!

SCARLET Boah, du ...!

PAUL Der Laden von Herrn Mutlu hat nur eine Chance zu überleben. Wir müssen Pembos Vater helfen, seine Angst vor Hunden zu überwinden, damit er sie frisieren kann. Wenn ihr einen Hund habt, schaut vorbei und helft uns, Herrn Mutlu zu trainieren. Je mehr Hunde er kennenlernt, umso besser. Außerdem brauchen wir Helfer, um den Laden wieder umzubauen. Wir haben kaum Geld für die Renovierung, deshalb lasst und alle zusammen das Unmögliche möglich machen. Fragt euch, was das Richtige ist, wie es euch gehen würde an Pembos Stelle. Danke vielmals für eure Aufmerksamkeit.

Blumenstängel klatscht. Animiert das Publikum, auch zu klatschen.

PEMBO Danke, Paul! Das war echt stark.

PAUL Da nicht für.

PEMBO Du wirst bestimmt mal Anwalt, wie dein Vater.

PAUL Och, mal schauen ...

LEHRER Danke Paul, das war sehr beeindruckend. Ich habe zwar keinen Hund, aber ich helfe auf jeden Fall beim Umbau.

SCARLET Herr Blumenstängel!

LEHRER Ja, Scarlet?

SCARLET Also ich finde, wir sollten hier jetzt nicht unsere kostbare Mathezeit vergeuden, immerhin schreiben wir nächste Woche einen wichtigen Geometrie-Test.

LEHRER Das ist sehr aufmerksam von dir, aber ich habe das schon im Griff. Ich denke, manchmal gibt es Wichtigeres, wie ich schon zu Beginn der Stunde gesagt habe.

SCARLET ICH denke, dass unsere Eltern und auch die Direktorin nicht besonders begeistert wären, wenn sie wüssten, dass in Ihrem Unterricht

Familienprobleme besprochen werden, die uns alle überhaupt nichts angehen. Mein Vater hat gesagt, dass Herr Mutlu das eh nicht gebacken kriegt mit dem eigenen Laden! Der kann ja nicht mal richtig Deutsch!

PAUL Ach, hör bloß nicht auf die!

SCARLET Also ich finde, Pembo hat sowieso nie in unsere Klasse gepasst. Weder Jung noch Mädchen, weder richtig deutsch noch richtig türkisch. Nur irgend sowas Halbes und nichts Ganzes. Soll ES doch zurück in die Türkei verschwinden! Ich werde ihr auf keinen Fall meine Bonny für irgendwelche Tierversuche mit deinem bescheuerten Vater geben.

LEHRER Scarlet, also!

PAUL Du dummes Stück Brot!

SCARLET Lahmer Lauch!

LEHRER Ruhe! Pembo hat die Klasse um Hilfe gebeten, und in einer Gemeinschaft hilft man sich gegenseitig.
Folgender Vorschlag! Wer sich nicht an der Aktion für Pembo beteiligen möchte, darf jetzt gerne in die Bibliothek gehen und sich den Rest der Stunde dort aufhalten. Alle anderen machen zusammen einen Plan.

SCARLET *(ins Publikum)* Kommt ihr? Was ist los? Keiner kann uns zu so nem Scheiß zwingen! Echt jetzt? Ihr traut euch nur nicht, nein zu sagen, weil Herr Blumenstängel so ein Freak Fan ist.

Scarlet ab. Blumenstängel hinterher.

LEHRER Scarlet! Scarlet, also das fand ich jetzt nicht okay ...

STIMME 1 Wir haben einen Hund! Einen Berner Sennenhund, und meine Oma hat einen Dackel.

STIMME 2 Mein Onkel hat einen Boxer, der heißt Spike und ist voll lieb!

STIMME 3 Auf unserem Reiterhof gibt es auch zwei Hunde, die dürfen wir bestimmt ausleihen. Die sind total süüüß!

STIMME 4 Meine Tante Henni ist Hundetrainer! Man nennt sie den Hundeflüsterer von St.Pauli! Vielleicht kann sie ja auch Pembos Vater was flüstern.

PEMBO Wow! Danke! Das ist so lieb

Pembo und Paul schlagen ein, beide ab.

Szene 20 (Pembo, Paul, Oma Angela, Dede)

Auftritt Pembo und Paul mit Rucksäcken.

- PEMBO Sie müssten jeden Moment hier sein. Oh Mann, ich bin gümbastisch aufgeregt!
- PAUL Und deine Eltern wissen echt nicht, dass sie kommen?
- PEMBO Nein. Oma liebt Überraschungen. Außerdem hat Mama sich schon genug aufgeregt. Soll sie sich jetzt erst mal wundern.
- PAUL Ja. Besser wundern als ärgern.
- ANGELA Mein Käferchen!
- PEMBO Omaaaa, Dedeeee, ihr seid wirklich gekommen!
- DEDE Canim benim!
- PEMBO Das ist Paul.
- ANGELA Hallo, Paul!
- DEDE Merhaba Paul.
- PAUL Mehr, was?
- PEMBO Merhaba heißt guten Tag.
- PAUL Achso. Merhaba.

Dede kneift Paul in Backe, Türkenstyle.

- PAUL Aua.
- PEMBO Er mag dich.
- DEDE Allah karetsin! Bu ne?
- PEMBO Das ist Babas „Kuaför Kool“. Coole Haarschnitte und coole Sonnenbrillen.
- DEDE Allahallah! Ay, ay, ay ...
- ANGELA Also, die Bilder gefallen mir ja ganz gut ...
- DEDE Nerede bu Düdük?

PEMBO Oben, er schaut Netflix.

DEDE Netflix, Metflix bitti artik. Ich gehe hoch.

PEMBO Seit wann spricht Dede Deutsch?

ANGELA Seitdem er so viel mit mir abhängt... Also ich kann noch immer nicht glauben, dass Hasan ein Hundefriseur war!

PEMBO Oma! Paul und ich haben einen Plan, damit Baba seine Angst vor Hunden in den Griff bekommt. Onkel Hasan hatte viele Kunden, die gerne wieder kommen würden. Das ist die einzige Chance den Laden zu retten.

ANGELA Das macht so Sinn, mein Bienchen! Er schafft das schon, da bin ich mir ganz sicher! Er würde alles für euch tun, der gute Junge! Dein Dede und ich haben auch einen Plan!

PEMBO Oh, was denn?

ANGELA Dem Brillengangster-Kumpel von Osman, der deinem Vater die vielen Brillen angedreht hat, die Ohren langziehen. Der ist gerade in Kopenhagen bei seiner Oma, das hat Osman rausgefunden. Wir haben die Adresse.

PEMBO Oma, Pauls Vater ist Anwalt und hat gesagt, die Brillen sind Plagi – irgendwas.

PAUL Plagiate, also so Fälschungen von teuren Brillen und die darf man gar nicht in Deutschland verkaufen.

ANGELA Na prima! Dann können wir dem Typen mit Schwitzkasten und Knast drohen, das ist hervorragend! Und Kopenhagen wollte ich schon immer mal sehen.

ANGELA Deiner Mama verraten wir erst mal nichts von unseren Plänen, DAS wird dann eine echte Riesenüberraschung!

PEMBO Aber was sagen wir ihr, warum ihr gekommen seid?

Szene 21 (Mona, Angela, Pembo, Paul, Dede)

Tisch, Cay.

MONA Also ich verstehe das immer noch nicht. Wieso meldet ihr euch nicht, bevor ihr kommt.

ANGELA Man wird ja wohl noch mal sein Kind und sein Enkelkind besuchen können! Außerdem hatte ich Lust auf Sülze und die gibt es in der Türkei ja nicht.

PEMBO Igitt, Oma! Das werde ich nie verstehen, wie man so was ekelhaft Schwabbeliges essen kann!

PAUL Wo ist denn dein Vater?

PEMBO Im Laden. Er tut so als hätte er Arbeit.

MONA Und was soll das jetzt für ein Arzt sein in wo? Kopenhagen?

ANGELA Ein Schnarcharzt.

MONA Schnarcharzt?

ANGELA Ein absoluter Vollprofi in Sachen Schnarchtherapie. So nett, dass Konrad uns sein Auto leiht!

DEDE Evet, Konrad ist Ehrenmann!

MONA Aber so arg schnarcht ihr beide doch gar nicht.

ANGELA Doch! Es ist nicht mehr auszuhalten, andauernd wecken wir uns gegenseitig auf mit unserem Geschnarche.

DEDE Genau.

MONA Aber ihr schlaft doch in getrennten Zimmern, oder?

ANGELA Durch die Wand wecken wir uns gegenseitig auf, jawohl!

DEDE Genau.

MONA Und wie heißt dieser Super-Arzt?

DEDE ... DR... Yilmaz!

MONA Ein Türke? Moment, ich googel den mal...

ANGELA Du wirst absolut gar nichts über den in deinem Ding da finden, der ist nämlich ein absoluter Geheimtipp. Der postert nie was!

PEMBO Postet.

ANGELA Sag ich doch!

MONA Okay ... und warum kommt Pauls Vater jetzt noch mal mit?

ANGELA Na ... um zu übersetzen.

MONA Übersetzen?

ANGELA Ja ... Dr. Yilmaz spricht nur Dänisch und Herr Kim spricht das, stimmts, Paul?

PAUL Jap.

MONA Dr.Yilmaz spricht kein Türkisch?

Unangenehme Pause

DEDE Du Mona, weißt du noch als du und Mustafa letzten Sommer, in Bodrum, so schön tanse?
Komm Mona, tanse!.

MONA Tanzen? Jetzt? Hier? Hier ist doch keine Musik

DEDE MÜSIK!

Melodie Ed Sheran "Shape of you"

Aman off bitti schey off ju
Puschipu legger Ekmek tu
Omaha isch folly tu
Aman off bitti baaadi! Alle susammen!
Mustafa! Oglum! Wir kommen! Haydi dans edelim, dans! Oh vay, oh vay, oh
vay, oh vay, ...

Abi off bitti baadi! Mustafaaa! Hadi dans edelim!!

Alle tanzen in den Laden

Szene 22 (Pembo, Henni, Mustafa und Dagmar als Schatten)

PEMBO Baba, das ist Henni, sie ist der Hundeflüsterer von St.Pauli.

HENNI Moin Mustafa! Und das ist Dagmar, die liebste Deutsche Dogge aufm Kiez,
nicht wahr, Daggi?

MUSTAFA Amaaan!

HENNI Keine Angst. Hier Mustafa, hinterm Ohr kraulen, das mag sie am liebsten.

MUSTAFA Ich mag das nicht am liebsten. Okay, ich versuche...

HEIN Fein, Mustafa! Gut gemacht! Gib Mustafa ein Küsschen, Daggi!

MUSTAFA Neiiin! Ohhhhh! Off Bäh!

PEMBO So Baba, ich denke die anderen Hunde können jetzt auch kommen. Schlimmer kann es nicht mehr werden.

MUSTAFA Inschallah kuzum, Inschallah.

Musik, Las Vegas Show, Mustafa frisiert Hunde, Paul und Pembo assistieren. Dann alle ab.

Szene 23 (Pembo, Paul, Scarlet)

Auftritt Pembo

PEMBO Ruh dich schön aus Babacim, das hast du so toll gemacht!

SCARLET Hallo, Pembo.

PEMBO Scarlet? Was machst du denn hier?

SCARLET Also ... es tut mir leid. Ich hab ... gestern in der Bibliothek gesessen und nachgedacht, und zu Hause hat mir meine Mama noch ein bisschen beim Nachdenken geholfen. Weißt du, ich bin schon seit den Sommerferien total wütend, irgendwie. Meine, meine Eltern trennen sich und das finde ich richtig schlimm. Die streiten nur noch, und ... Mama und ich ziehen bald weg. Nach London. Mama ist halbe Engländerin, weißt du? Also, wenn man so traurig und wütend ist und so, sagt man vielleicht mal gemeine Sachen und meint das dann aber gar nicht, weißt du, was ich meine?

PEMBO Ich glaube schon.

SCARLET Meine Mama ist auch da, wir helfen euch gerne beim Renovieren. Sie hat mit Papas Kreditkarte für eure Renovierung eingekauft. Weil er so doof. Zu euch war.

PEMBO Das ist ... lieb, danke. Und du ziehst wirklich weg?

SCARLET Ja, London ist ganz cool und so, aber ich habe auch Angst.

PEMBO Das schaffst du schon, ich hab`s ja auch irgendwie geschafft.

SCARLET Du, Pembo?

PEMBO Ja?

SCARLET Sooooo scheiße finde ich dich eigentlich gar nicht. Ich find dich eigentlich ganz cool.

PEMBO Hör mir auf mit cool.

Beide Kichern.

SCARLET Los, jetzt wird renoviert! Die anderen kommen auch gleich.

Szene 24 (Pembo, Dilo)

DILO Pembooo!

PEMBO Diloool!

DILO Erzähl! Hat alles geklappt?

PEMBO Ach Dilo! Es ist zu gut, um wahr zu sein! Baba kann jetzt Hunde frisieren, er hat sich wirklich seinen Ängsten gestellt und jetzt ist er total cool damit!

DILO Hahaha! Wie gut!

PEMBO Und der Laden sieht toll aus! Herr Blumenstängel und ein paar Eltern haben bis vier Uhr morgens gearbeitet. Baba hat vor Freude getanzt, als er alles gesehen hat. In einer Stunde kommen die anderen aus Kopenhagen wieder. Mama ahnt gar nichts!

DILO Ohaaaa! Wie aufregend! Ich wünschte, ich wäre jetzt bei dir! Ach Pembo, weißt du was? Du hast es so gut, dass du zwei Länder als zuhause hast, du kleine verrückte Köftoffel!

PEMBO Stimmt. Ich dachte immer, ich muss mich entscheiden, ob ich nun türkisch oder deutsch bin, dabei kann ich einfach beides sein!

DILO Halb und halb macht doppelt glücklich!

PEMBO Genau! Ich hab dich so lieb, Dilo!

DILO Ich dich auch! Schreib mir später unbedingt, ja? Haydi öptüm!

PEMBO Mua! *(zu sich)* Haydi bakalim, los geht's!

Szene 25 (Pembo, Mustafa, Mona, Paul, Angela)

Mustafa macht sich warm. Vorm Laden

PEMBO Gleich geht's los, Baba! Bist du aufgeregter?

MUSTAFA Nein, nicht. Alles wird gut, ich fühle das, in meine Schnurrbart.

PEMBO So viele sind gekommen, auch viele Hunde.

MUSTAFA Weißt du was, das ist verrückt, ich habe null Angst, mein Kind. Dagmar die Deutsche Dogge hat meine Leben verändert. Und du! Danke Pembo, für alles! Du bist mein Leben.

PEMBO Und du meins. Hau sie alle weg! Ich liebe dich über alles, seni cok seviyorum! Rock the Altona!

MUSTAFA Rock the Altona!

PAUL Sie kommen!

MONA Pembo, was ist denn hier los? Was wollen all diese Leute hier? Und wo ist dein Vater?

PEMBO Mamaaaa! Das siehst du gleich, komm!

Es wird dunkel, Spot auf Paul, der mit Mikro über Lautsprecher zur Musik von Star Wars:

PAUL Es war einmal, vor langer Zeit in einem weit, weit entfernten Land! Da lebte ein Mann mit ganz besonderen Haaren und Fähigkeiten. Er machte sich mit seiner Familie auf die Reise, um sein Glück zu finden. Auf der Suche nach seinem Glück machte der Mann miese Geschäfte mit der dunklen Seite, und das brachte Sorgen und Angst über ihn. Aber wo Schatten ist, da ist auch Licht, und für den Mann war das Licht: seine Familie. Und für seine Familie stellte er sich seinen Ängsten, zähmte wilde Bestien und besorgte sich ein echt cooles Outfit. Und hier ist er: der Mann, der Kuaför, der Kämpfer, der Magier, der unglaubliche und einzigartige: MAGIC MUSTAFA!

Mustafa kommt aus der Tür. Glitzeranzug, Macht Show Einlage. Schild: Magic Mustafa – Magisches Haar für alle.

MUSTAFA Magic Mustafa Friseursalon. Ob Mensch, ob Hund für schönes Haar, kommst du zu Magic Mustafa
Magic Mustafa magisches Haar für alle.

Mustafa schwebt

PEMBO Baba, Baba du kannst fliegen!

MUSTAFA Ich weiß, kuzum, ich weiß! Sizi cok seviyorum!

MUSTAFA Mona!

MONA Mustafa

ANGELA Hach ist das schön! Und das, ist für euch!

MUSTAFA Was ist das, Angela?

ANGELA Euer Geld! Der Sonnenbrillen-Salak hat kalte Füße bekommen und hat alles zurückgegeben!

MUSTAFA Oleeeey! Heute Partyyyyy!

Göbek-Atmak (Bauchtanz)

PEMBO Soll ich euch was sagen? Ich bin gerade halb und halb komplett rosapink
gümbastisch glücklich!
Vallah ey, verdammte Sülze!

ENDE